

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 140 (2014)
Heft: 4

Illustration: Besonders schlimm in Frühling
Autor: Schlorian [Haller, Stefan]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 24.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



WILLI BLASER

NIK MINDER

Besonders schlimm im Frühling

Hoffnungen aufkommen zu lassen, jeder Interessent eigne sich für dieses Studium, dem sei nur so viel verraten: Es wird kein Honigschlecken. Hohe physische und psychische Anforderungen sowie überdurchschnittliche Intelligenz sind Voraussetzung.

Welche Garantie haben die Studenten, dass sie nicht auffliegen?

Keine. Denn wer sich für dieses Studium entschliesst, lebt mit dem unerschütterlichen Bewusstsein, Erfolg zu haben. Wer während der Ausbildung versagt, wird mit der Verpflichtung der Geheimhaltung entlassen.

Wer finanziert das Studium?

Jeder Kandidat ist selber für die Finanzierung verantwortlich. Wer das Diplom schafft, erhält einen Teil der Investitionen zurück, ist jedoch verpflichtet, die Hälfte der eingegangenen Korruptionseinnahmen auf ein Sonderkonto einzuzahlen.

Wozu ein Sonderkonto?

Damit finanzieren wir die Ausbildung unseres zweiten Standbeins: Strategien gegen die Korruption.



SCHLORIAN (STEFAN HALLER)

Die Autolobby fordert mehr Geld für den Strassenunterhalt.